AUG BoSy SEP

PROGRAMM

SAISON 2023/2024

ANNELIESE BROST MUSIKFORUM RUHR

BOCHUMER SYMPHONIKER

Hier geht es
zum BoSy Newsletter:

Liebe Freundinnen
und Freunde der Musik,
liebes Publikum,

herzlich willkommen zu unserer Konzertsaison 2023/2024! Wir haben uns für die kommenden Monate viel vorgenommen – nach der letzten Saison, in der wir gemeinsam an unserem Klang und dem Zusammenspiel gearbeitet haben, schöpfen wir nun aus dem Vollen.

Ich persönlich freue mich besonders auf den Saisonauftakt mit Rachmaninow oder mein erstes *Von Herzen*-Konzert mit Mahlers Fünfter. Aber auch das Gastspiel der BoSy bei der Ruhrtriennale ist ein echtes Highlight – stöbern Sie doch gerne auf den folgenden Seiten und kommen Sie uns recht häufig im Musikforum besuchen – wir freuen uns auf Sie!

Herzlich

Tung-Chieh Chuang

SA 19. AUG 23 | 19.00
Großer Saal

BoSy **EXTRA**

SAISONERÖFFNUNG

Sergey Rachmaninow

Rhapsodie über ein Thema von Paganini op. 43
für Klavier und Orchester

Symphonie Nr. 2 e-Moll op. 27

Alexander Gavrylyuk Klavier

Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Auf dem Programm stehen zwei Werke des »letzten Romantikers der Musikgeschichte«, der sowohl als Pianist und Komponist wie auch als Dirigent das Publikum hinriss und begeisterte – schöner kann eine Konzertsaison nicht beginnen!

Der Geigenvirtuose und Komponist Paganini kann getrost als einer der ersten Popstars der Musikgeschichte bezeichnet werden: Seine Konzerte waren Shows, die Massenhysterien und kollektive Rauschzustände verursachten. Dieses Image zieht sich auch durch Rachmininows »Rhapsodie über ein Thema von Paganini« aus dem Jahr 1934. Das besagte Thema stammt aus dem letzten von Paganinis 24 Capricci op. 1 und ist in der Originalkomposition Ausgangspunkt für 11 Variationen. Ähnlich geht Rachmaninow vor: Nach der Vorstellung des Themas schickt er es durch 24 Variationen und lässt dabei einen virtuosen Funkenflug entstehen. Rachmaninow, der selbst als begnadeter Pianist gefeiert wurde, setzt dem Geigengenie Paganini seine eigene Virtuosität auf dem Klavier entgegen.

Sergey Rachmaninows zweite Symphonie ist zu einem musikalischen Aushängeschild russischer Schwermut stilisiert worden. Opulent und reich an emotionaler Kraft, bleibt die Symphonie trotz des angebrochenen 20. Jahrhunderts dem spätromantischen Duktus verpflichtet. Wohl der bekannteste Satz der Symphonie ist der dritte – das schmerzhaft-schöne Hauptthema des Adagios, von der Klarinette eröffnet und von Violinen aufgenommen, berührt bis ins Innerste und wächst immer weiter, bis es nach mehreren Tonartwechseln und Modulationen vor Glück strahlt.

DO 31. AUG 23 | 21.00
SA 2. SEP 23 | SO 3. SEP 23 | 21.00
MI 6. SEP 23 | 21.00
FR 8. SEP 23 | SA 9. SEP 23 | 21.00
Jahrhunderthalle Bochum

BoSy **ON TOUR**
RUHRTRIENNALE

Leoš Janáček
Aus einem Totenhaus

Bekhzod Davronov Tenor
Stephan Rügamer Tenor
Johan Reuter Bassbariton
John Daszak Tenor
Leigh Melrose Bariton

Chor der Oper Brno

Dmitri Tcherniakov Regie und Bühnenbild

Bochumer Symphoniker
Dennis Russell Davies Dirigent

Tschechisch mit deutschen und englischen Übertiteln
Tickets: ruhrtriennale.de

Im sibirischen Gefangenenlager gibt es keine Helden. Ob arm oder reich, gebildet oder ungebildet, adelig oder nicht – hier sind alle gleich und im Grauen ohne Ende vereint. Fjodor Dostojewski hat es erlebt und in seinen »Aufzeichnungen aus einem Totenhaus« minutiös beschrieben. Sie dienten Leoš Janáček als Vorlage zu seiner letzten Oper, die unter dem Motto »In jedem Geschöpf ein Funke Gottes« an unser Mitgefühl appelliert. Rohe Klänge und beharrliche Rhythmen machen die Härte der Lagerrealität geradezu körperlich spürbar.

In den gewaltigen Dimensionen der Jahrhunderthalle Bochum setzt Starregisseur und Bühnenbildner Dmitri Tcherniakov diese Idee fort: In einer riesigen begehbaren Bühneninstallation löst er die schützende Trennung zwischen Künstler:innen und Publikum auf. Wir bewohnen eine erbarmungslose Gefängniswelt, sind unentrinnbar mitverhaftet mit all den »Schicksalslosen«, die hier eine Existenz als lebendige Tote fristen. Mit ihnen bewegen wir uns durch einen von würdelosen Raufereien und Saufereien gezeichneten Alltag.

Interessiert uns ihr Leid, ihre Wut, ihre Reue? Oder kehren wir uns ab, suchen Distanz zu diesen glücklosen Gescheiterten, beobachten sie aus der Ferne? Fühlen wir mit ihnen?

SO 17. SEP 23 | 11.00
Großer Saal

BoSy **MATINÉE**

PÉPIN_LALO_BEETHOVEN

Camille Pépin
»La Source d'Yggdrasil«

Edouard Lalo
Konzert für Violoncello und Orchester d-Moll

Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale«

Nadège Rochat Violoncello

Bochumer Symphoniker
Joseph Bastian Dirigent

34,00 | 31,00 | 25,00 | 20,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung 50 %)

Parallel zum Matinée-Konzert findet die Musikwerkstatt statt. Genießen Sie einen entspannten Vormittag im Konzert während Ihre Kinder oder Enkel an einem unserer Workshops teilnehmen.

siehe nächste Seite

Harmonische Klangschichten über minimalistischem Puls: Das kurze Orchesterstück »La Source d'Yggradsil« der französischen Komponistin Camille Pépin (geb. 1990) beschwört eine faszinierende, mythische Zauberstimmung.

Deutlich heftiger und dramatischer klingt das Cellokonzert von Édouard Lalo, das der belgische Virtuose Adolphe Fischer 1877 uraufgeführt hat. Das dreisätzige Konzert ist heute ein Standardwerk der Violoncello-Literatur. Es hat Feuer, Eleganz und Kraft und scheint gleichermaßen von Richard Wagner wie von spanischer Grandezza inspiriert zu sein.

Die fünfsätzige »Pastorale« klingt über weite Strecken beschaulicher und entspannter, als man es von Beethovens Symphonien gewohnt ist. Der Komponist feiert hier das Landleben, die Einsamkeit im Wald oder an einem Bach, die Geselligkeit der bäuerlichen Bevölkerung. Die Sechste ist quasi das Vorspiel zur Musik der Romantik und der Beginn der symphonischen Dichtung. Wer will, kann in ihr den Ruf von Waldvögeln, eine Dorfkapelle und auch ein Unwetter hören. Uraufgeführt wurde die Sechste 1808 zusammen mit Beethovens Fünfter – ein prononcierter Kontrast. Nur im kurzen 4. Satz (»Gewitter. Sturm«) wird sogar die »Pastorale« einmal richtig dramatisch.

Rund um unsere *BoSy Matinée* (siehe Seite zuvor) bieten wir Ihnen zusätzliche Veranstaltungen an, die Ihren Konzertbesuch abrunden.

SA 16. SEP 23 | 9.15
Kleiner Saal

BoSy **HÖRPROBE**

PÉPIN_LALO_BEETHOVEN

Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Treffpunkt: Foyer im Musikforum

10,00 Euro

Ein Konzertbesuch ist immer etwas ganz Besonderes. Aber was passiert eigentlich, bevor das Orchester schick in schwarz die Bühne betritt? Welche Berufe gibt es in einem Orchesterbetrieb und welche geheimen Gänge gibt es abseits des Publikumsverkehrs zu entdecken? Wir laden ein, bei uns buchstäblich hinter die Kulissen zu schauen und unser Orchester beim Proben zu beobachten.

Der Clou dabei: Sie erhalten über einen Audio Guide Live-Kommentare zum Probengeschehen, zur Musik und zum Orchester.

SO 17. SEP 23 | 11.00
Kleiner Saal

BoSy **MUSIK WERKSTATT** * ***

PANFLÖTE

Kreative Bastler von 6–10 Jahren sind herzlich willkommen.

Treffpunkt: Foyer im Musikforum

14,00 Euro

Auch Alltagsgegenstände können klingen! Wir laden alle kreativen Bastler ein, mit uns besondere und ungewöhnliche Musikinstrumente zu bauen und darauf zu musizieren. Am Ende dürfen die Instrumente natürlich mit nach Hause genommen werden.

Geeignet für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

ca. 1,5 bis 2 Stunden
entsprechend des parallel stattfindenen Matinée-Konzerts
(siehe Seite zuvor)

SO 17. SEP 23 | 18.00
Kleiner Saal

BoSy **CAMERA**

LA FOLLIA?! – VIRTUOSER HOCHBAROCK

Antonio Caldara
Sonata a 3 op. 1 Nr. 4

Francesco Maria Veracini
Sonata Sesta a-Moll für Blockflöte und B. C.

Antonio Vivaldi
Sonata Nr. 6 B-Dur für Violoncello und B. C. RV 46

Johann Sebastian Bach
Triosonate Nr. 5 C-Dur BWV 529

Antonio Vivaldi
Sonata a-moll op. 2 Nr. 12 für Violine und B. C. RV 32
Concerto »L'Autunno« für Blockflöte und Violoncello
Trio Sonata d-Moll op. 1 Nr. 12 »La Follia« RV 63

Eva Unterweger Barockvioline
Wolfgang Sellner Barockvioloncello
Wolf Meyer Blockflöte
Alexander Puliaev Cembalo und Orgel

18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

DO 21. | FR 22. SEP 23 | 16.00
Kleiner Saal

BoSy **LAUSCHBILD** *

GEZUPFT WIE GESCHWUNGEN

Das wird ein »vielsaitiges« Lauschbild: Wir erkunden zartbesaitete Zupfinstrumente, hören saitenweise Musik aus Orient und Okzident und erfahren, wie Schwingung funktioniert.

Hesham Hamra Oud
Samira Memarzadeh Harfe

Stephanie Riemenschneider | Tanja Emmerich
Konzept und Moderation

10,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Auch für Kitagruppen am DO 21. und FR 22. September 2023

Für Familien mit entdeckungsfreudigen Kindern ist das Lauschbild wie gemacht. Bilder, Musik und Bewegung fließen nahtlos ineinander über; es wird gemeinsam getanzt, gelauscht und geschaut. So viel Aktion und Bewegung reißt auch schon mal die Eltern von den Sitzen.

Geeignet für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren

ca. 45 min

SA 23. SEP 23 | 20.00
SO 24. SEP 23 | 16.00
Großer Saal

mit Tung-Chieh Chuang am Klavier
EINFÜHRUNG 1 STUNDE VOR KONZERTBEGINN

VON HERZEN

MONUMENTE

Camille Saint-Saëns
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5 (»L'Égyptien«) F-Dur op. 108

Gustav Mahler
Symphonie Nr. 5 cis-Moll

Bruce Liu Klavier
Bochumer Symphoniker
Tung-Chieh Chuang Dirigent

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

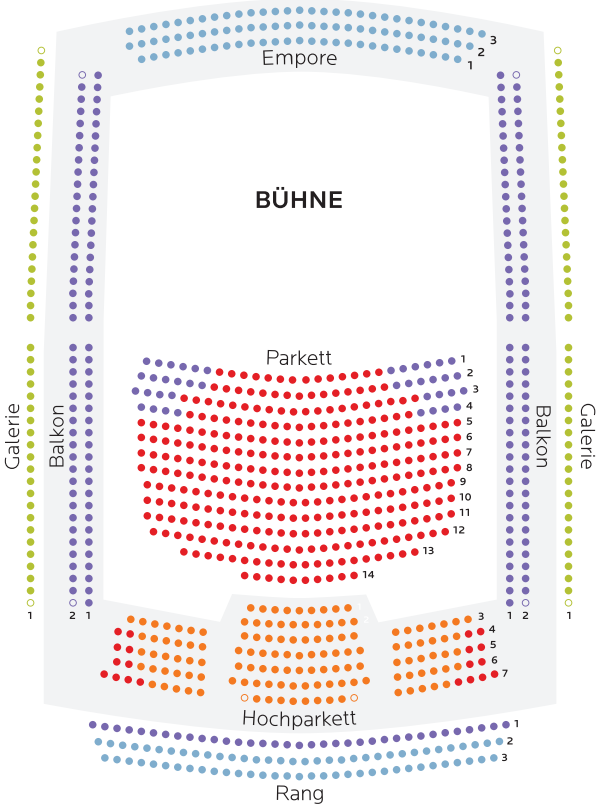
Präsentiert von BOGESTRA

Camille Saint-Saëns, der häufig nach Nordafrika reiste, soll sein letztes Klavierkonzert im Tempel von Luxor komponiert haben. Melodien aus Ägypten und Nubien tauchen darin auf – es heißt nicht umsonst »das ägyptische Konzert«. Vor allem im zweiten Satz öffnet sich der Komponist globalen Einflüssen, sogar Anklänge an javanische Gamelanmusik sind dort zu hören.

Saint-Saëns nannte sein Konzert eine Art »Orientreise« und hat dafür das Orchester mit zusätzlichen Klangfarben ausgestattet. Bei der Uraufführung 1896 übernahm der Komponist selbst den Klavierpart.

Nur wenige Jahre später (1904) erlebte Gustav Mahlers überwältigende, zukunftsweisende 5. Symphonie ihre Premiere. Nach drei Symphonien mit Gesangs-Anteilen war seine Fünfte wieder rein instrumental. Jeder ihrer fünf Sätze kommt aber als ein gewaltiges Unikum daher – der erste ein Trauermarsch, der zweite düster-dramatisch, der dritte ein wild-groteskes Scherzo, der vierte schwärmerisch (Visconti machte ihn zum »Hit« im Film »Tod in Venedig«), der fünfte ein prunkvolles Rondo. Im Grunde ist jeder der fünf Sätze eine ganz eigene, grandiose Musikwelt.

GROSSER SAAL



	PK HP	PK 1	PK 2	PK 3	PK 4
	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●
VON HERZEN [1]	44,00	39,00	31,00	25,00	16,00
BoSy MATINÉE	34,00	31,00	25,00	20,00	16,00
BoSy CONCERTO	28,00	26,00	22,00	18,00	
BoSy EXTRA SAISONERÖFFNUNG	44,00	39,00	31,00	25,00	16,00
BoSy HÖRPROBE * ***	10,00 auf allen Plätzen				

Ermäßigte Karten: 50 %

KLEINER SAAL

BoSy CAMERA	18,00 auf allen Plätzen
BoSy LAUSCHBILD *	10,00 auf allen Plätzen
BoSy MUSIK WERKSTATT * ***	14,00 auf allen Plätzen

Ermäßigte Karten: 50 %

○ Rollstuhlplätze

Ermäßigte Preise (jeweils 50 %)
für Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler:innen und Studenten:innen bis 29 Jahre, Auszubildende, Schwerbehinderte (mind. 80 %) mit einer eingetragenen Begleitperson und Inhaber:innen eines Vergünstigungsausweises. Beachten Sie dabei bitte, dass Ermäßigungen nur für den berechtigten Personenkreis gelten. Berechtigungsnachweise sind beim Einlass vorzuzeigen.

U-30 Spezial
Schüler:innen und Studenten:innen bis einschließlich 29 Jahre sowie Inhaber:innen eines Vergünstigungsausweises zahlen 10 Minuten vor Beginn der BoSy-Konzerte für Restkarten nur 6,00 Euro.

Einzelkarten sind von Umtausch und Rücknahme ausgeschlossen.

[1] 50% Treue-Rabatt für BOGESTRA-Abonnent:innen, begrenztes Kartenkontingent, erhältlich nur an der Konzertkasse im Musikforum

BOGESTRA

* BoSy Card 25 und »Bochum sagt Danke«-Gutscheine können nicht eingesetzt werden.

** keine weitere Ermäßigung

*** Ermäßigung: 50 % für Rollstuhlfahrer, Schwerbehinderte und Inhaber des Vergünstigungsausweises

KARTEN

Onlineverkauf
www.bochumer-symphoniker.de

Sie können Eintrittskarten auch telefonisch oder schriftlich (E-Mail oder Briefpost) bestellen:

Konzertkasse im Musikforum
Marienplatz 1, 44787 Bochum

Dienstag bis Freitag 11–16 Uhr
Samstag 11–14 Uhr

0234 910 86 66 TEL

tickets@bochum-tourismus.de

Touristinfo Bochum
Huestraße 9, 44787 Bochum

Dienstag bis Freitag 10–18 Uhr
Samstag 10–16 Uhr

0234 910 86 66 tel
0234 96 30 20 tel

tickets@bochum-tourismus.de

An Feiertagen kein Vorverkauf;
Sonderöffnungszeiten zum Vorverkaufsstart

Kartenverkauf über das Internet
Sie können ihre Eintrittskarten bequem und schnell über das Internet buchen. Bezahlen Sie einfach per Kreditkarte und lassen sich Ihre Tickets zusenden oder drucken sich diese per print@home komfortabel zu Hause aus.

Bitte beachten Sie, dass beim Onlineverkauf zusätzliche Gebühren anfallen.

Externer Kartenvorverkauf
Tickets für die Veranstaltungen im Anneliese Brost Musikforum Ruhr gibt es deutschlandweit auch über ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen.

Bitte beachten Sie, dass diese evtl. abweichende Gebühren erheben können und im Falle eines Veranstaltungsausfalls Tickets nur in der jeweiligen Verkaufsstelle zurückgegeben werden können.

Sonderkonditionen und Rabatte gelten nicht an ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen sowie beim Onlineverkauf.

Umtauschgutscheine
mit den ausgewiesenen Ablaufdaten 31. JUL 21 und 31. DEZ 21 sind noch bis zum 31. DEZ 23 gültig und können beim Kartenkauf eingesetzt werden.

Reservierung
Reservierte Karten müssen innerhalb von 14 Tagen abgeholt oder per Überweisung bezahlt werden.

Sie erhalten dazu eine Reservierungsnummer oder Rechnung. Erhalten wir innerhalb der 14 Tage einen Zahlungseingang per Überweisung von Ihnen, senden wir Ihnen Ihre reservierten Karten gerne gegen eine Versandkostenpauschale von 4,00 Euro per versichertem Versand zu.

Kartenumtausch/Kartenrückgabe
Einzelkarten sind von Umtausch und Rücknahme ausgeschlossen. Programm- oder Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und bedingen keinen Anspruch auf Rücknahme der Eintrittskarte.

Geschenkgutscheine
Geschenkgutscheine erhalten Sie sowohl an der Konzertkasse im Musikforum als auch in der Bochum Touristinfo.

Diese Gutscheine können Sie für Karten für alle Konzerte der Bochumer Symphoniker verwenden (ausgenommen Gastspiele und Kooperationsveranstaltungen).

Gutscheine sind 3 Jahre gültig.

Abendkasse
Die Abendkasse im Musikforum öffnet in der Regel eine Stunde vor Konzertbeginn. Bei sehr kurzfristiger Buchung (Vortag des Konzerttermins) hinterlegen wir Ihnen Ihre Karten an der Abendkasse. Reservierte Karten (nur für das jeweilige Konzert), die an der Abendkasse hinterlegt wurden, müssen bis mindestens eine halbe Stunde vor Konzertbeginn abgeholt werden.

Gruppenbuchungen
Sie planen einen Besuch im Anneliese Brost Musikforum Ruhr für Ihre Gruppe, Ihren Verein oder Ihren Kollegenkreis? Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung mit maßgeschneiderten Angeboten rund um Ihren Besuch in Bochum.

Bochum Marketing
Ansprechpartnerin: Michaela Schloemann
0234 90 49 624 TEL
musikforum@bochum-marketing.de

ORCHESTER DES WANDELS

Den Musikerinnen und Musikern der Bochumer Symphoniker ist wohl bewusst, auf welch dramatische und zerstörerische Weise der Klimawandel seine Spuren auf unserem Planeten hinterlässt. Um auf unsere Verantwortung für dieses Thema aufmerksam zu machen und eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen und zu inspirieren, setzen wir auf unser stärkstes Kommunikationsmittel: die Musik!

Als Mitgliedsorchester der »Orchester des Wandels e. V.« unterstützen wir lokale, regionale und globale Klimaschutz-Projekte. Unsere Beweggründe finden Sie auch hier:
BoSy: Orchester des Wandels – YouTube

Schreiben Sie uns gerne:
orchesterdeswandelsbochum@mail.de
Mehr Information unter
www.orchester-des-wandels.de

ORCHESTER DES WANDELS

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Bochum
Der Oberbürgermeister

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang
Intendant und Generalmusikdirektor

Thomas Kipp
Geschäftsführender Direktor

Programm
Tung-Chieh Chuang
Felix Hilse

Programm Musikvermittlung
Tung-Chieh Chuang
Theresa Denhoff
Katharina Flaig

Redaktion
Christiane Peters | Susan Donatz

Text
Christiane Peters
Hans-Jürgen Schaal

Visuelle Gestaltung und Konzeption
Diesseits Kommunikationsdesign, Düsseldorf

Fotos
Für die Überlassung der Künstler:innenfotos danken wir den Fotograf:innen und Agenturen.

Stand: Juli 2023

Bochumer **Symphoniker**
Marienplatz 1, 44787 Bochum
0234 910 86 22 TEL

www.bochumer-symphoniker.de

Programmänderungen und Änderungen der Besetzung vorbehalten.

TICKETS

Konzertkasse im Musikforum
0234 910 86 66 TEL

Touristinfo Bochum
0234 96 30 20 TEL

tickets@bochum-tourismus.de

ANNELIESE BROST MUSIKFORUM RUHR

BOCHUMER SYMPHONIKER

Orchesterzentrum|NRW

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

BOCHUM

DO 19. | FR 20. OKT 23 | 20.00
Großer Saal

BoSy **MEISTERSTÜCKE**

TÖDLICHE LIEBE

Pjotr I. Tschaikowski
»Romeo und Julia« (Fantasie-Ouvertüre)

Béla Bartók
»Herzog Blaubarts Burg« (Oper in einem Akt)

Das Liebesdrama »Romeo und Julia« hat zahlreiche Komponisten zu Opern und Balletten inspiriert. Tschaikowski dagegen beschränkte sich auf eine etwa 20-minütige Fantasie-Ouvertüre. Sie enthält jedoch alles Wesentliche: die aggressive Feindschaft zwischen den Montagues und den Capulets, die wunderbare Liebe zwischen Romeo und Julia, den tragischen Ausgang dieser Geschichte – alles mit rein instrumentalen Mitteln. Das wechselvolle Orchesterstück von 1870 – eine orchestrale Kurz-Oper – gilt als das erste Meisterwerk des damals 30-jährigen Komponisten.

Auch Béla Bartóks »Herzog Blaubarts Burg« ist eine Art Kurz-Oper – das singende Personal ist auf zwei Stimmen beschränkt. Die Handlung lässt sich als surreales Schauermärchen beschreiben: Judith folgt Blaubart, ihrem Bräutigam, in seine Burg, wo sie sieben verschlossene Türen öffnet, die düstere Geheimnisse bergen. Bartóks hochspannende Musik von 1911 verbindet moderne Harmonik mit Folklore-Elementen. Interessante Bläserklänge und perkussive Farben illustrieren eine abgründige Horrorgeschichte.

Deirdre Angenent **Mezzosopran**
Krisztián Cser **Bassbariton**

Bochumer Symphoniker
Steven Sloane **Dirigent**

BoSy